

Strafrecht Besonderer Teil I: Straftaten gegen die Person und die Allgemeinheit

Von Rolf Schmidt

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #3028364 in BcherVerffentlicht am: 2008-04-03Einband:
Taschenbuch448 Seiten | File size: 70.Mb

Von Rolf Schmidt : Strafrecht Besonderer Teil I: Straftaten gegen die Person und die Allgemeinheit before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Strafrecht Besonderer Teil I: Straftaten gegen die Person und die Allgemeinheit:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
KonkurrenzlosVon Marc Bieber, Autor von 'Skat: Streitfle vor Gericht'Die 8. Auflage 2009 von Prof. Dr. Rolf Schmidts Strafrecht BT I - Straftaten gegen die Person und die Allgemeinheit erweist sich erneut als ntzlicher Fhrer

durch den Dschungel der strafrechtlichen Examensvorbereitung und als ideales Buch für Einsteiger. Alles, was die Rolf-Schmidt-Bücher (z. B. auch Strafrecht, Allgemeiner Teil und Strafrecht, Besonderer Teil II) ausmacht und von der Konkurrenz abhebt - Aufbauschemata, klausurartige Streitstandsdarstellungen, anschauliche Beispiele und Fälle mit ausformulierten Lösungen, vollständige und aktuelle Aufbereitung aller klausurrelevanten Aspekte -, ist auch in diesem Band enthalten. Gegliedert ist das Buch in zehn Kapitel, die sich über etwas mehr als 400 Seiten erstrecken: 1. Straftaten gegen das menschliche Leben (Tötungsdelikte) und 2. gegen die körperliche Unversehrtheit (Körperverletzungsdelikte), 3. Brandstiftungs- und 4. Straßenverkehrsdelikte, 5. Straftaten im Amt, 6. gegen die persönliche Freiheit, 7. gegen die persönliche Ehre und 8. gegen die öffentliche Ordnung, 9. Delikte gegen die Rechtspflege und 10. Urkundendelikte. Dabei wird den Straftaten gegen das menschliche Leben (ca. 75 Seiten) und denjenigen gegen die körperliche Unversehrtheit (ca. 50 Seiten) ihrer Bedeutung entsprechend mehr Platz eingeräumt als anderen Delikten. Zwei weitere Aspekte der BT-Bücher von Prof. Dr. Schmidt hinterlassen einen besonders positiven Eindruck. Zum einen verschafft Prof. Dr. Schmidt auch den vermeintlich unwichtigen Delikten den Raum, der ihnen - an der Klausurrelevanz gemessen - tatsächlich zukommt. Hier kommt es nicht wie in den BT-Büchern anderer Autoren vor, dass einem durchaus nicht unwichtigen Delikt nur eine Seite gewidmet wird und man zwangsläufig andere Lernmaterialien ergänzend heranziehen muss. Zum anderen schafft es Prof. Dr. Schmidt, das ganze Buch über ein gleichbleibend hohes Niveau zu halten. Ob es nun um bspw. um gekreuzte Mordmerkmale oder den tatbestandsspezifischen Gefährdungszusammenhang geht: Alle Ausführungen sind vollständig, schlüssig und leicht verständlich. Dieser Umstand erspart einem das ständige Wechseln zwischen verschiedenen Strafrechtslehrbüchern, das viele Studenten bislang als notwendig erachteten, da die Autoren anderer Strafrechtsbücher bestimmte Delikte gut und andere wiederum nicht gut genug darstellten. Aufgrund der zahlreichen ausformulierten Beispiele, die Prof. Dr. Schmidts langjährige Erfahrung als Prüfer und seinen studentenfrendlichen Stil dokumentieren, kann man sogar fast auf ergänzende Fallbücher verzichten (wenn man nicht auf die ebenfalls hervorragenden, stilistisch und inhaltlich an die Strafrechtslehrbücher angepassten Strafrechtsfallbücher aus dem Rolf-Schmidt-Verlag zurückgreifen möchte). Wenn man schon etwas kritisieren möchte, dann den Umstand, dass man bei gewissen Streitständen nicht immer derselben Meinung wie Prof. Dr. Schmidt sein muss. Im Gegensatz zu anderen Professoren verschweigt Prof. Dr. Schmidt einem aber nicht, was Rechtsprechungsansicht, h. M. oder h. L. sind, und vor allem begründet er seine Meinungen immer sachlich und überzeugend. Das ist kein Widerspruch: Durch Prof. Dr. Schmidt wird einem noch einmal deutlich vor Augen geführt, dass es meistens mehrere gut vertretbare Ansichten gibt und es - gerade in 50:50-Situationen (beide Ansichten gleich überzeugend) - vor allem darauf ankommt, dass (!) man sich kritisch mit den unterschiedlichen Positionen auseinandersetzt - und eben nicht darauf, wofür man sich entscheidet (es ist ein Irrglaube vieler Studenten, im Zweifel lieber der h. M. zu folgen, um den Korrektor nicht zu verärgern). Allerdings weist Prof. Dr. Schmidt in den relevanten Fällen immer darauf hin, ob, wann und in welchem Umfang einer bestimmten Ansicht aus klausurtaktischen Gründen gefolgt werden sollte. Berücksichtigt man darüber hinaus die umfangreichen und aktuellen Literaturbelege, eignet sich das Buch zudem besser als jedes andere zum Hausarbeitseinstieg. Zum Erarbeiten und Lernen des Besonderen Strafrechts sollte das Buch jedoch gekauft und zu Hause verwendet werden, zumal das Preis-Leistungs-Verhältnis keine Wünsche offen lässt. Zusammenfassend lässt sich festhalten: Strafrecht, Besonderer Teil I von Prof. Dr. Schmidt ist die bestmögliche Anschaffung für Anfänger wie für Fortgeschrittene. Konkurrenzwerke wie z. B. die uninspirierten, oberflächlichen und zum Teil fehlerhaften BT-Bücher von Rengier lässt Prof. Dr. Schmidt mit diesem Buch weit hinter sich. Selbst dem wissenschaftlich minderwertigen Werk von Wessels/Hettinger, deren Autor/en bestimmte Bücher der Konkurrenz bewusst ignoriert/en, ist dieses Buch in allen relevanten Punkten (Umfang, Stil, Preis/Preis-Leistungsverhältnis etc.) überlegen. Man kann es ganz deutlich sagen: Wer mit den Strafrechtsbüchern von Prof. Dr. Schmidt nicht seine (realistischen) Strafrechtswunschergebnisse erzielt, der ist daran wahrlich selbst schuld.

Kurzbeschreibung Mit den Lehrbüchern des Dr. Rolf Schmidt Verlags wurden Arbeitsmittel geschaffen, die als ideales Instrument zum Studium und zur umfassenden Vorbereitung auf einen Leistungsnachweis geeignet sind. Sie ermöglichen dem Leser einen realistischen Eindruck über die Erwartungen bei Klausuren- und Examensarbeiten und deren Bewertungen. Im Vordergrund steht die Vermittlung des wesentlichen und studienrelevanten Stoffes aller Kerngebiete in einer Darstellungsweise, die sich eng am Aufbau von Klausuren orientiert. Streitstände werden aufbereitet, wie sie auch in der Klausur aufzubereiten sind. Zahlreiche Beispielfälle, Zusammenfassungen, kommentierte Prüfungsschemata hervorgehobene Lerndefinitionen und Klausurhinweise erleichtern das Lernen und die Prüfungsvorbereitung erheblich. Über den Autor Der Autor ist Professor an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg